



Über 100 Bürger diskutieren mit den FW über die Stadt- und Landespolitik

## Freie Wähler stellen erste Schwerpunktthemen zur Kommunalwahl vor

**Stadtvorsitzender**  
Prof. Dr. Michael Piazolo  
Tel. 089 / 762 596  
Fax 089 / 725 996 7  
vorsitzender@freie-waehler-  
muenchen.de

**Stadtrat**  
Johann Altmann  
Tel. 089 / 233 207 66  
Fax 089 / 233 207 70  
Mobil 0160 / 721 40 35  
stadtrat@freie-waehler-  
muenchen.de

**Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit**  
Michael Knoblach  
Tel. 089 / 679 076 24  
Fax 089 / 437 392 11  
Mobil: 0171 / 833 760 2  
presse@freie-waehler-  
muenchen.de

5

Vor über 100 Bürgerinnen und Bürgern haben gestern der Landesvorsitzende Hubert Aiwanger, der Stadtvorsitzende Prof. Michael Piazolo und Stadtrat Johann Altmann im brechend vollen Nebensaal des Altmünchener Gesellenhauses die Positionen der Freien Wähler (FW) zu den zentralen Fragen der Stadt- und Landespolitik vorgestellt.

10

Altmann und Piazolo skizzierten einige der Schwerpunktthemen der Freien Wähler München zur Kommunalwahl 2008. In der Verkehrspolitik sprachen sich beide deutlich gegen den Transrapid und für eine Express-S-Bahn aus. Piazolo konnte auf weit über 1000 Unterschriften verweisen, die die Freien Wähler in den letzten Wochen bei Infoständen in München gegen die Verbindung zum Flughafen gesammelt haben. Für den Mittleren Ring forderte Altmann neben den drei Tunneln weitere Maßnahmen für einen verbesserten und wo möglich kreuzungsfreien Verkehrsfluss.

20

Als Skandal bezeichneten die Freien Wähler das Geschäftsgebaren der Stadtwerke beim Gaspreis. Piazolo kündigte die Unterstützung der Aktion der Münchner Hausverwalter gegen die Stadtwerke an, die vom stellvertretenden Münchner FW-Vorsitzenden Ernst Potzler initiiert wurde. Altmann versprach: „Wir werden im Wahlkampf massiv gegen die Mietnebenkosten und die Rolle der Stadtwerke vorgehen, die den städtischen Haushalt mit Millionengeschenken entlasten statt den Münchner Bürgerinnen und Bürgern möglichst günstig Energie anzubieten“. Weiter kündigten die FW eine Lehrstelleninitiative bei der Landeshauptstadt München an, um bislang perspektivlosen Schulabgängern den Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben zu ermöglichen. Dieser vom stellvertretenden Stadtvorsitzenden Dr. Edgar Forster ins Leben gerufenen Initiative haben sich bereits weitere bayerische Kommunen angeschlossen.

35

Der FW-Landesvorsitzende Hubert Aiwanger unterstützte die Initiativen der Münchner FW. Er machte deutlich, dass die rund 2,5 Milliarden Euro, die die Münchner Transrapidverbindung kosten würde, wesentlich sinnvoller in die Ertüchtigung von Bahnstrecken oder in dringend notwendige Straßenbaumaßnahmen investiert werden könnten. Als Raub-

40

bau an der Zukunft Bayerns bezeichnete er die Unfähigkeit der Staatsregierung, für genügend Hauptschullehrer zu sorgen.